

Deutsches Verpackungsmuseum lädt zu Traditionsveranstaltung

Von **Matthias Laux** (<mailto:matthias.laux@dfv.de>) Dienstag, 15. Oktober 2024



DVM/ Daria Glakteeva, Unsplash

Füller mit Wiedererkennungswert: Grundlegend für die Design-Marke LAMY war 1966 die Einführung des Füllhalters LAMY 2000.

(/news/media/11/DVM-Daria-Glakteeva-Unsplash-101747.jpeg)

Am 24. Oktober 2024 findet in Heidelberg der 27. Verpackungsdialog statt. Bei der vom Deutschen Verpackungsmuseum initiierten und seit 1997 durchgeführten Veranstaltung treffen sich jährlich namhafte Vertreter deutscher Markenunternehmen und prominente Größen der Verpackungsbranche zum Dialog. Zu den Vorträgen mit anschließendem Austausch lädt das Museum in die eigenen Räumlichkeiten in der Heidelberger Altstadt ein.

Unter dem Motto „Marken führen, Märkte fühlen“ begrüßt die kulturträchtige Institution dieses Jahr Referenten des SGS Institut Fresenius sowie von Kölln, LAMY und der Brennerei Elmendorf. „Zusammen mit unseren Gästen wagen wir nach einem bewegten Jahr 2023 den Blick nach vorn“, betont Hans-Georg Böcher, Museumsdirektor und Organisator des Traditionsevents. „Dabei nehmen wir aktuelle Marktauswirkungen in den Blick, fragen nach den Strategien etablierter Marken, ihren Herausforderungen und Chancen.“

Perspektiven etablierter Akteure

Antworten auf diese zentralen Fragen geben Ludwig Remigius Fresenius, langjähriger Leiter des SGS Institut Fresenius, Dr. Friederike Driftmann, CEO der Peter Kölln GmbH & Co. KGaA, Steffen Rübke, Geschäftsführer der C. Josef Lamy GmbH und Kai Elmendorf, geschäftsführender Gesellschafter der E. F. Elmendorf GmbH & Co. KG vor rund 100 geladenen Gästen und Pressevertretern in der Hauptstraße 22.

Ludwig Fresenius blickt zurück auf über 170 Jahre Firmenhistorie in der Bildungsvermittlung, die eine zentrale Rolle im Unternehmen spielt, von der Gründung des Chemischen

Laboratoriums Fresenius im Jahr 1848 bis zur privaten Hochschule Fresenius.

Geschichte schreibt auch die Peter Kölln GmbH und Co. KG. Als Familienunternehmerin stellt Friederike Driftmann ein Unternehmen vor, das auf über 200 Jahre Erfahrung in der Lebensmittelverarbeitung zurückblickt und die Marke mit der ikonischen Haferflocken-Verpackung durch die Jahrhunderte aufrechterhalten hat. 2013 erhielt das Unternehmen den vom DVM verliehenen Preis „Verpackung des Jahres“ für die authentische Auffassung seines Verpackungs- und Markendesigns.

In Heidelberg gegründet, aber in der Welt zuhause ist die C. Josef Lamy GmbH. Grundlegend für die Design-Marke LAMY war 1966 die Einführung des Füllhalters LAMY 2000, der den Schreibgerätemarkt revolutionierte. Seit 2022 führt Steffen Rübke das Unternehmen und berichtet als ehemaliger Geschäftsführer der Reiseverlags-Gruppe Mairdumont und Markenartikler mit internationaler Erfahrung über Chancen am Weltmarkt.

Korn, Gin und Geiste bilden die Geschäftsgrundlage der Hamburger Brennerei Elmendorf, die sich seit über 333 Jahre in Familienhand befindet. Kai Elmendorf wird als geschäftsführender Gesellschafter Einblicke in die spezifischen Strategien und Stärken einer besonders langlebigen Marke geben. Bei Elmendorf trifft minimalistisches Brand Design auf uralte Verpackungshistorie, deren Ursprünge in jahrhundertealten Holzfässern liegen.

Der Deutsche Verpackungsdialog

Der Deutsche Verpackungsdialog gilt längst als „Jour fixe“ der Branche: Seit 1998 referieren Jahr für Jahr hochkarätige, prominente Redner aus der Marken- und Verpackungswirtschaft, aus Medien, Design, Beratung und Wissenschaft im Heidelberger Verpackungs-Museum über Erfolgsgeschichten der Markenführung und natürlich darüber, welcher bedeutsamen Beitrag Verpackungen leisten. Im erweiterten Kreis dieser Veranstaltung entwickelte sich ein namhaftes Netzwerk der „Menschen hinter den Marken“. Auch mit der jährlichen Vergabe der Auszeichnung „Verpackung des Jahres“ im Rahmen des Verpackungsdialogs setzt das Museum seit 2009 wichtige Meilensteine.

Das Deutsche Verpackungs-Museum

Seit der Eröffnung im Jahr 1997 stellt das Deutsche Verpackungs-Museum in Heidelberg als erstes und einziges Museum seiner Art die Kulturleistung der Verpackung in den Mittelpunkt – insbesondere die der traditionsreichen Marken und ihrem unverkennbaren, eigenen Verpackungsdesign.

Zu den Mitgliedern des Deutschen Verpackungs-Museums zählen bedeutende Akteure der deutschen Marken- und Verpackungswelt, unter anderem Beiersdorf, Coca-Cola, Dr. Oetker Holding, Ferrero, Nestlé, Radeberger Gruppe, Procter & Gamble, Unilever, Edelman, Mayr-Melnhof Packaging, Mondi, Multivac, Optima packaging group, Schubert packaging group, SIG Combibloc, STI, TetraPak oder Westrock.